

„Für uns ist das Recruiting der Zukunft vor allem eins: kooperativ!“



Foto: Daniel Lukac

# LIEBE LESERINNEN UND LESER,

besitzen war gestern, heute teilen wir – unseren Wohnraum, unser Auto, unser Handwerkszeug und neuerdings auch unsere Mahlzeiten. Laut einer Umfrage des Wirtschaftsprüfungsunternehmens PricewaterhouseCoopers hat 2017 mehr als ein Drittel der Deutschen Shared-Economy-Angebote genutzt – Tendenz steigend.

Dabei beschränkt sich das große Teilen durchaus nicht nur auf die gemeinsame Nutzung von Wohn- und Arbeitsraum oder materiellen Ressourcen. Im Gegenteil: Längst wird dieses Konzept auch auf Dienstleistungen, Ideen und Know-how angewandt, wie der Artikel „Produktentwicklung gemeinsam denken“ (S. 9 ff.) zeigt. Immer mehr Unternehmen öffnen ihre Innovationsprozesse für Kunden, Zulieferer oder Geschäftspartner und generieren damit nicht nur frische Ideen, sondern reduzieren vor allem das Risiko von Fehlschlägen.

Auch innerhalb der Unternehmen stehen die Zeichen auf Co: sei es in Form neuer Arbeitszeitmodelle wie Shared Leadership (S. 12 f.), das die Führungsarbeit auf zwei Schultern verteilt, oder betrieblicher Weiterbildungsinstrumente wie dem Reverse Mentoring (S. 22 f.), bei dem der Junior den Senior coacht.

Den Zukunftsforscher Matthias Horx wundert das nicht. Auch er sieht die Kooperation allenthalben auf dem Vormarsch und hat das „Co-Prinzip“ deshalb zu einem der zentralen Trends für das Jahr 2019 ausgerufen. Um Lösungen für die komplexen Anforderungen unserer Zeit zu finden, gehe es darum, neue, zukunftsfähige Kooperationsformen zwischen Menschen zu finden. Im Interview (S. 5) zeigt er sich optimistisch, dass uns dies gelingen wird – schließlich seien wir Menschen „evolutionäre Kooperateure“.

Schützenhilfe erhält er darin von der Biologie. Auch sie sieht in der Kooperation den großen Turbo für die Evolution, nachzulesen im Artikel „Tierisch schlau“ (S. 24 ff.), in dem Prof. Dr. Martin Kaltenpoth von der Johannes Gutenberg-Universität Mainz erklärt: „Ohne Symbiose würde unser Planet völlig anders aussehen. Es gäbe weder Pflanzen und Tiere noch Menschen.“

Was für die Vergangenheit gilt, gilt in diesem Fall auch für die Zukunft. Davon ist nicht nur Horx überzeugt, der die Kooperation als Organisationsprinzip in der vernetzten Gesellschaft sieht. Auch wir bei Hays glauben fest an diesen Ansatz. Für uns ist das Recruiting der Zukunft deshalb vor allem eins: kooperativ! Wir sehen uns als lebenslangen Partner für unsere Kunden und Kandidaten, denen wir über den reinen Rekrutierungsprozess hinaus immer wieder neue Services mit spürbarem Mehrwert bieten wollen. Getreu unserer Philosophie: Wir ebnen Menschen den Weg zum Erfolg. So machen wir Unternehmen stark. Und schaffen Chancen, die Leben positiv verändern.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine anregende Lektüre!

Ihr



Klaus Breitschopf  
Vorstandsvorsitzender der Hays AG